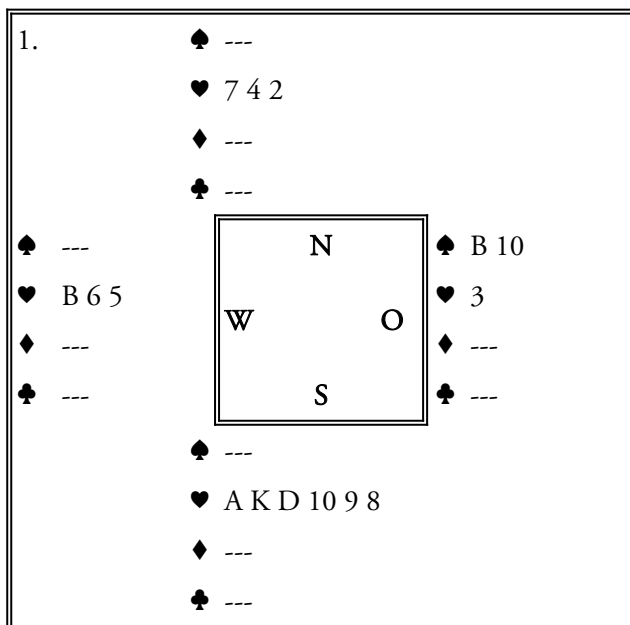


## Kapitel 22

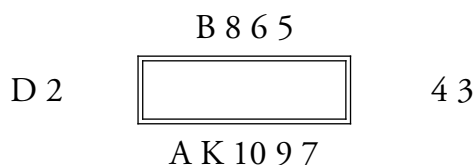
### Extra Trumpfstiche – Einfache Promotionen, Überstechen und Uppercuts

#### Teil 1: Einfache Promotionen



Die Verteidigung hat bereits drei Pikstiche gegen 4 ♥ gewonnen. Ost ist am Stich. Wäre Süd am Stich würde er nun einfach die Trümpfe mit A K und D ziehen. Da aber Ost am Stich ist kann dieser einen Extratrumpf kreieren. Ost spielt ein weiteres Pik. Schnappt Süd mit einem kleinen Trumpf, übersticht ihn West. Schnappt er hoch (was die beste Chance ist, bei neun Trümpfen ohne den Buben) wirft West ab und macht den Trumpfbuben zu einem späteren Zeitpunkt.

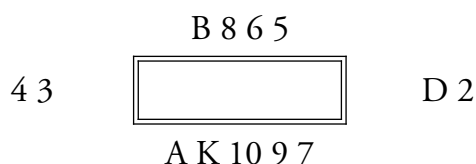
Einfache Promotionen können auch in dieser Position zu Extrastichen führen:



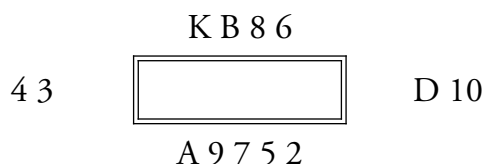
Falls Süd am Spiel ist, zieht er Trümpfe und die Dame fällt und Ass und König. Wenn aber

Ost eine Farbe spielen kann, in West Chicane ist, macht West einen Trumpfstich, auch wenn Süd ebenfalls Chicane ist.

Sind die Ost-West-Karten vertauscht gilt das gleiche. Ost kann einen Stich erzielen (vorausgesetzt Süd hat keinen Chicane), indem er Wests Farbe schnappt. Falls der Dummy (Nord) ebenfalls Chicane ist, kann Ost ggf. den Dummy überstechen.

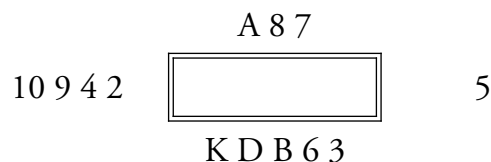


In der gleichen Situation garantiert D 10 bei Ost einen sicheren Stich:



Sticht der Dummy mit dem Buben (oder niedriger) macht die Dame den Stich. Sticht der Dummy mit dem König, macht die Zehn den Stich, falls der Bube nach dem Schnapper vorgelegt werden sollte.

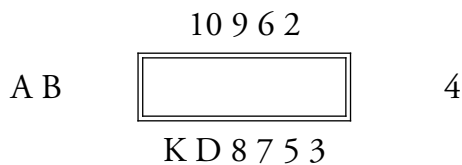
Ein weiterer Fall:



Falls Süd am Zug ist, können die Trümpfe in vier Runden gezogen werden. Falls aber Ost eine Farbe spielen kann, in der West und der Süd (Alleinspieler) Chicane sind, wird West

einen Stich erringen. Falls Süd hoch schnappt, wird Wests 10 irgendwann einen Stich machen.

## Teil 2: Das Überstechen verweigern

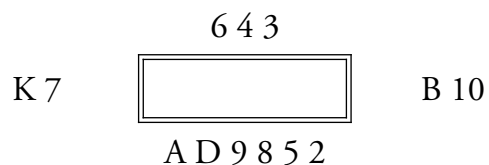


Wenn Süd den König spielt und vom Ass genommen wird, wird irgendwann die Dame den Buben von West schlagen.

Wenn nun wieder Süd und West Chicane sind und Süd klein schnappt, dann wird West zwei Stiche machen, nämlich den Überstecher mit dem Buben und das Ass. Anders sieht es aus, wenn Süd mit dem König oder der Dame sticht: In diesem Fall soll West nicht mit dem Ass überstechen. Sonst wird die Dame den Buben schlagen. Wenn West das Überstechen jedoch verweigert, wird West hinter der Dame zwei Stiche (Ass und Bube) erzielen. Diese Position ist es wert, dass man genauer darüber nachdenkt. Sie birgt eine der häufigsten Fehlerquellen im Bridge.

### Prinzip:

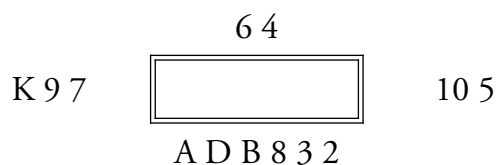
Wenn man die Chance zum Überstechen hat, soll man dies tun, wenn man es mit einer Karte macht, die nicht sicher einen Stich macht. Dies gilt auch für ein Singleton Ass, einen Doubleton König oder der dritten Dame. Mit einem Doubleton Ass, einem dritten König oder der vierten Dame, sollte man das Überstechen verweigern und den Stich später machen. Zuweilen macht man dann einen zweiten Stich mit einer kleineren Karte.



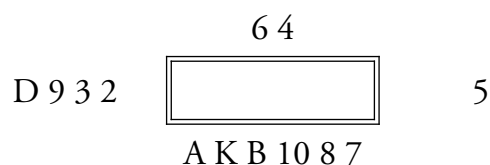
Falls Ost eine Farbe spielt, in der Süd und West Chicane sind, muss West die Dame überstechen (Doubleton König). Später macht dann Ost noch einen weiteren Stich. Falls West nicht schnappt, kann Süd die Verteidiger auf einen Stich halten.

Das gleiche gilt, hätte Ost 10 9 8 und Süd schnappte mit dem Buben von A D B 5 2.

Wenn West übersticht, macht Ost später noch einen Stich. Falls West nicht übersticht, kann die Verteidigung vielleicht noch zwei Stiche machen, aber ein kluger Alleinspieler kann jetzt die Trümpfe auf einen Verlierer spielen.



Schnappt Süd hier mit der acht, dann überstechen Sie mit der neun. So machen die Verteidiger zwei Stiche. Schnappt Süd mit dem Buben, verweigern Sie das Überstechen.



Ost spielt einmal mehr in die Chicane von Süd und West. West soll auch hier Abwerfen, wenn Süd mit dem Buben oder der Zehn vorschnappt. Das gibt ihm auch hier zwei Trumpfstiche. Übersticht West, reichen Süd die verbleibenden drei Figuren, um die Trümpfe zu ziehen. Die Verteidigung macht nur einen Stich.

Diese Situationen sind oft nicht klar zu erkennen, wenn man nicht genau weiß, wie lang der Alleinspieler in Trumpf ist.



Ost spielt wieder in die Chicane. Süd schnappt mit dem Buben Soll West jetzt überstechen?

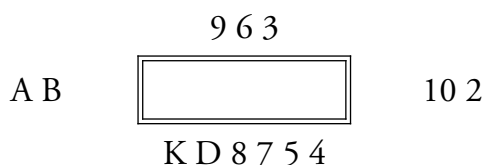
Falls Süd mit A K B x x begann und Ost 10 x x hält, kann West mit der Dame überstechen. Die Verteidigung macht dann noch einen Stich, nachdem Ass und König gezogen wurde. Übersticht West nicht, macht die Verteidigung wieder nur einen Stich. Fing Süd aber mit A B 10 x x x an und Ost mit K x, dann wäre das Überstechen fatal, denn es kostete wieder einen Stich.

Eine einfache Lösung gibt es nicht, außer gutes Kartenlesen und sich im Zweifelsfall an das Prinzip des Überstechens zu halten.

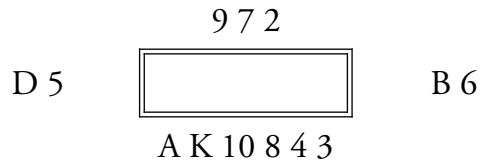
### Teil 3: Der Uppercut

Ein Uppercut – im Boxen ein Aufwärtshaken – ist im Bridge ein Schnapper durch einen Verteidiger, der den Alleinspieler zwingt, mit einem hohen Trumpf zu überstechen.

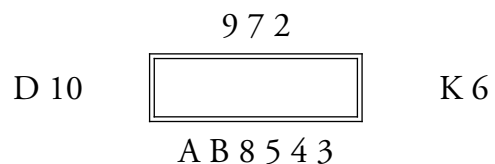
Die Kartenkombinationen sind gleich oder ähnlich zu denen des zweiten Teils.



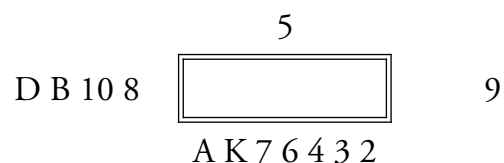
Der Unterschied ist, dass jetzt West in die Chicane von Ost und Süd spielt. Ost schnappt mit der Zehn. Damit zwingt er Süd zu überstechen. Jetzt sitzt West hinter dem verbleibenden König und macht zwei Stiche.



Der Verteidigung stehen keine Stiche zu, den der Alleinspieler kann die Trümpfe mit Ass und König ziehen. Wenn West wieder in die Chicane von Ost und Süd spielen kann, kann Ost mit dem Buben vorschnappen. So macht die Dame später einen Stich.



Der Verteidigung steht à priori ein Stich zu. Der Alleinspieler spielt das Ass und einen weiteren Trumpf. Ein Stich. Wenn es der Verteidigung gelingt mit dem König vorzuschnappen, machen auch hier die Verteidiger zwei Stiche. Seltener:



Wenn Süd Ass und König abzieht, hat die Verteidigung zwei Stiche. Wenn es der Verteidigung gelingt mit der Neun vorzuschnappen, machen die Verteidiger drei Stiche.